

Besorgte Bürger lassen Ballons aufsteigen

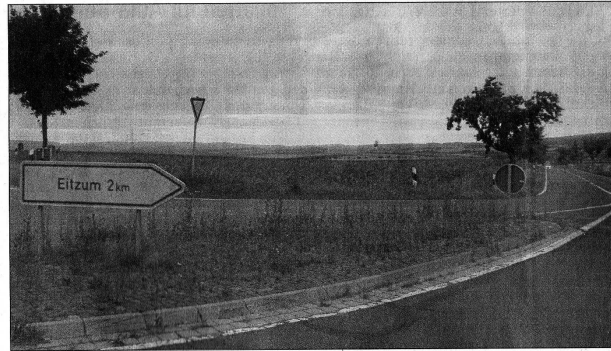
„Kein Windpark Heinum!": Morgen um 15 Uhr Ortsbegehung mit der interessierten Bevölkerung

HEINUM ■ Zu einer Ortsbegehung lädt die Arbeitsgruppe „Kein Windpark Heinum“, ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, für den morgigen Sonnabend ein. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 15 Uhr bei Peter Tschöpel, Am Steinkamp 19, in Heinum. „Um zu verdeutlichen, was hier eigentlich geplant wird, wollen wir in einem Abstand von zirka 400 Metern zur Ortsbebauung Helium-Ballons in einer Höhe von zirka 180 bis 200 Metern aufsteigen lassen“, kündigt Wolfgang Schulz, Mitglied der Arbeitsgruppe, für den Sonnabend an. Die Windparkkritiker haben zu der Veranstaltung auch Mitglieder des Rhedener Gemeinderates und weitere

Kommunalpolitiker eingeladen. Für interessierte Teilnehmer werden am Sonnabend entsprechende Hinweis-Schilder aufgestellt, die nach der Ortsausfahrt von Heinum in Richtung Eberholzen sowie zwischen Eitzum und Heinum sichtbar sein sollen.

„Windkraft Ja aber nicht zu nah!“ – lautet das Motto der Arbeitsgruppe „Kein Windpark Heinum“. Im Anschluss an die Ortsbesichtigung in Heinum will die Gruppe noch den Windpark zwischen Esbeck und Oldendorf besuchen. Dort betragen die Abstände zur Wohnbebauung zirka 1,5 Kilometer. Die Arbeitsgruppe sammelt derzeit vorsorglich Unterschriften gegen ein solches Projekt, in persönli-

chen Gesprächen sollen jetzt die Bürger der betroffenen Orte überzeugt werden, das elementare Anliegen zu unterstützen. Auftakt für weitere Aktivitäten soll die Ortsbegehung am Sonnabend sein. Demnächst will man zudem bei den zuständigen Behörden eine schriftliche Stellungnahme zu einem möglichen derartigen Vorhaben nahe Heinum abgeben, so Arbeitsgruppenmitglied Horst Manke im Gespräch mit der LDZ. „Der Landkreis Hildesheim muss einen solchen Windpark unter den gegebenen Umständen nicht in solch ein dicht bewohntes Gebiet stellen“, sagt Rüdiger Ernst und bekräftigt die Forderung: „Kein Windpark Heinum!“ ■ tom



Eine gesonderte Beschilderung wollen die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Kein Windpark Heinum“ am Sonnabend zur besseren Orientierung zusätzlich zu den Verkehrstafeln zwischen Heinum und Eberholzen sowie zwischen Eitzum und Heinum für interessierte Besucher aufstellen. ■ Foto: Korn

Quelle: LDZ 10.08.2012